

Protokoll der 22. Generalversammlung

Donnerstag, 15. März 2018, 19.30 Uhr im Café Plus in Oberglatt

Beginn: 19.32 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Anwesend:	Präsident Vizepräsidentin Buchhaltung Öffentlichkeitsarbeit Aktuarin	Bernhard Antweiler Gabriela de Caro Beatrice Haab Ursula Schwarz Judith Hüppi
	SPITEX-Leitung Vertretung Gemeinderat	Daniela Maag Roger Rauper
	Nachfolge Gabriela de Caro	Marianne Pamer

Anwesend: 32 Personen

Entschuldigt:

davon sind 30 Personen stimmberechtigt

Frau Ferrario, Familie Degan, Herr Galliker

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident, Bernhard Antweiler, begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die 22. Generalversammlung. Bernhard Antweiler stellt fest, dass die Einladungen zur Generalversammlung rechtzeitig verteilt worden sind. Von den anwesenden Mitgliedern wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht. Somit wird die Generalversammlung gemäss Traktandenliste durchgeführt.

2. Wahl eines Stimmzählers / einer Stimmzählerin

Roger Rauper wird in stiller Wahl zum Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der 21. Generalversammlung vom 16. März 2017

Das Protokoll der 21. Generalversammlung war auf unserer Homepage abrufbar und lag im SPITEX-Zentrum auf.

Das GV-Protokoll wurde an der SPITEX-Vorstandssitzung vom 11. Mai 2017 vom Vorstand genehmigt.

Das Protokoll wird auch von den versammelten Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Der Präsident verdankt das Protokoll.

4. Jahresbericht 2017

Der Präsident verliest den Jahresbericht 2017. (Der Jahresbericht ist auf unserer Homepage einsehbar).

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig.

5. Jahresrechnung 2017 / Revisorenbericht

Die Anwesenden erhalten Kopien der Jahresrechnung 2017. Beatrice Haab erläutert die Jahresrechnung wie folgt:

Der Jahresabschluss 2017 weist einen sehr kleinen Einnahmenüberschuss von

Fr. 80.08 aus.

Erträge aus Pflege und Hauswirtschaft:

Gesamthaft liegen wir 20% über dem budgetierten Betrag und haben auch im Vergleich zum Vorjahr im Bereich Krankenpflege und Hauswirtschaft rund 13% mehr eingenommen. Unser Team hat im Vergleich zum Vorjahr 666 h mehr verrechenbare Stunden generiert, was auf das steigende Arbeitsvolumen zurückzuführen ist.

Im 2017 wurden 1'426 **Mahlzeiten** verteilt. Daraus resultierte ein Gewinn von Fr. 2'983.60.

Der Nettoertrag 2017 aus dem **Material- und Medikamentenverkauf** beträgt Fr. 6'867.05. Im 2016 wies er etwas mehr aus, was jedoch mit der Tatsache zu tun hat, dass wir kein Inventar führen.

Im Bereich **Vermietung von Krankmobiliar** verbuchten wir einen Ertrag von Fr. 1'527.50. Die Vermietung von Krankmobiliar hat im 2017 stark abgenommen.

Subventionen, Beiträge und Spenden:

Die **Restfinanzierung durch die Gemeinde** beläuft sich in der Pflege auf Fr. 283'268.55. Allerdings konnten wir der Gemeinde Oberglatt, aufgrund der hohen Einnahmen in diesem Jahr Fr. 151'686.- erlassen. Somit ergibt sich ein Restfinanzierungsbetrag von Fr. 131'582.55 für die Pflege und ein Betrag von Fr. 55'154.90 für die Hauswirtschaft.

Die Veränderung bei den Einnahmen der **Mitgliederbeiträge und -spenden** 2017 sind seit Jahren im selben Rahmen, also sehr konstant, wofür wir uns herzlich bedanken.

Beim Ertrag **Zuwendungen Dritter (Leidspenden etc.)** verzeichnen wir ein Minus von Fr. 4'000 im Vergleich zum Vorjahr. 2016 war in dieser Hinsicht aber auch ein sehr ungewöhnliches Jahr.

Aufgrund des Spendeneingangs sowie des hohen Arbeitsanfalls, haben wir uns erneut entschieden, unserem Personal auch in diesem Jahr eine Einmalauszahlung zu machen. Wir haben insgesamt Fr. 5'190.- dafür ausgegeben. Dieser Betrag wurde mit dem November 2017-Salär, gemäss jeweiligem Arbeitspensum, an unsere Angestellten verteilt. Das Personal leistet seit Jahren einen grossen Einsatz für unsere Klienten. Die Zufriedenheit unserer Kunden spiegelte sich im Spendeneingang wieder und soll deshalb auch an unser kompetentes Team weitergegeben werden.

Die grösseren Veränderungen im Aufwand:

Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gesamthaft um 8.2% gegenüber dem Vorjahr erhöht. Dies lässt sich mit dem grösseren Arbeitsanfall begründen. Die grosse Veränderung beim Lohn FaGe hat mit der Tatsache zu tun, dass wir 2017 das ganze Jahr eine Lernende beschäftigt haben. Seit August 2017 haben wir eine FaGe, die im zweiten Ausbildungsjahr ist, in unserem Team.

Fahrzeugaufwand / sonstiger Betriebsaufwand

Die Kosten beim **Fahrzeugunterhalt** haben sich im 2017 durch die Anschaffung unseres neuen Elektro-Spitem-Autos verkleinert. Im Gegensatz zu durchschnittlich Fr. 100.- Benzin pro Monat verbuchen wir nun Fr. 30.- Strom monatlich. Auch der Jahresservice fällt um etwa Fr. 300.- günstiger aus. Verkehrsabgaben bezahlen wir keine mehr.

Bei den **Anschaffungen und Unterhalt EDV** liegen wir auf Grund der Einrichtung eines

zweiten EDV-Arbeitsplatzes deutlich über dem Budget. Da der Betrieb, wie erwähnt, aber sehr gut läuft, konnten wir dieses Projekt ohne grössere Einbussen problemlos in Angriff nehmen.

Zusammenfassend: Dem Ertrag von Fr. 591'326.45 steht ein Aufwand von Fr. 592'389.15 gegenüber. Aufgrund der Begleichung einer bereits abgeschriebenen Forderung von Fr. 891.05 ergibt sich ein Einnahmenüberschuss von Fr. 80.08.

Bilanz per 31.12.2017:

Ende Jahr hatte der SPITEX-Verein flüssige Mittel von rund Fr. 328'509.-. Von diesem Betrag sind etwas mehr als die Hälfte auf 2 Sparkontis deponiert. Durch den Einnahmenüberschuss von Fr. 80.08 im 2017 erhöhte sich das Vereinskonto auf Fr. 205'168.17. Zusammen mit dem Fonds Vermächtnisse von Fr. 155'000.- beträgt das Eigenkapital per 31. Dezember 2017 Fr. 360'168.17.

Revisionsbericht 2017:

Nadine Anderegg als Vertreterin der Rechnungsprüfungskommission (RPK) ist anwesend. Michèle Sacchet lässt sich entschuldigen. Nadine Anderegg liest den Revisionsbericht vor.

Die RPK hat die Jahresrechnung 2017 geprüft. Die Revisorinnen beantragen aufgrund des Prüfungsergebnisses, die Jahresrechnung 2017 des SPITEX-Vereins Oberglatt zu genehmigen und dem Vorstand sowie der Buchhalterin, Frau Beatrice Haab, unter Verdankung der geleisteten Dienste, Décharge zu erteilen.

Der Präsident verdankt die Ausführungen von Beatrice Haab.

Die Jahresrechnung 2017 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

6. Budget 2018

Alle Anwesenden erhalten eine Kopie des Budgets 2018. Das Budget wurde im August 2017 erstellt, als Basis diente der Halbjahresabschluss 2017. Die wesentlichen Änderungen gegenüber dem Budget 2017 sind der um Fr. 750.- tiefer budgetierte Fahrzeugaufwand aufgrund des Elektroautos, sowie der neu budgetierte Betrag bei der EDV von Fr. 5'000.- für eventuelle Anschaffung von Tablets für unser Spitex-Team. Beim Werbung & Öffentlichkeitsaufwand wurden neu Fr. 1'000.- weniger budgetiert, da alle Ausgaben für die Änderungen des neuen Spitexlogos im 2017 getätigt worden sind. Bei den Abschreibungen wird 1/4 für das Spitexauto (Fr. 8'650.-) und Fr. 5'000.- für die neu angeschaffte EDV budgetiert. Die Budgetierung 2018 resultiert in einem Überschuss von Fr. 8'700.-.

Der Präsident Bernhard Antweiler erklärt, dass das Ziel unseres Betriebs keine Gewinne, sondern eine ausgeglichene Rechnung vorsieht. Unser Kapitalstock ist hoch genug.

Das Budget 2018 wird einstimmig angenommen.

7. Wahlen

Gabriela de Caro verlässt den Spitex-Verein Oberglatt nach 18 Jahren Mitarbeit im Vorstand. Bernhard Antweiler stellt Marianne Pamer vor. Sie möchte das Amt von Gabriela de Caro (Personalverantwortung) übernehmen. Der Präsident empfiehlt Marianne Pamer der Versammlung zur Wahl.

Marianne Pamer wird einstimmig gewählt.

Nachdem Conny Bühler nach der letzten Generalversammlung ihr Amt Öffentlichkeitsarbeit niedergelegt hat, konnten wir Ursula Schwarz, eine ehemalige Spitex-Mitarbeiterin für dieses Amt gewinnen. Auch die anderen Vorstandsmitglieder müssen wie üblich, alle zwei Jahre, in ihrem Amt bestätigt werden, als Verantwortliche für die Buchhaltung Beatrice Haab und als Aktuarin Judith Hüppi. Judith Hüppi ist auch für die Pflege des Schaukastens verantwortlich.

Auch diese drei Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.

Bernhard Antweiler, unser Präsident, stellt sich ebenfalls zur Wiederwahl.
Auch er wird einstimmig wiedergewählt.

8. Festsetzung des Jahresbeitrages 2018

Gabriela de Caro teilt mit, dass der Vorstand sich entschlossen hat, für das Jahr 2018 keine Erhöhung des Jahresbeitrags zu beantragen. Der Mitgliederbeitrag bleibt bei Fr. 30.-

Dieser Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

9. Anträge

Der Präsident stellt fest, dass keine Anträge eingereicht wurden. Es werden auch keine Anträge von den Anwesenden gestellt.

10. Verschiedenes

Martin Fehr meldet seine Bedenken aufgrund der bevorstehenden Änderungen bei der Organisation der Rotkreuzfahrtdienste an. Brunette Isler-Stierli möchte wissen, wie die anstehenden Änderungen aussehen werden. Bernhard Antweiler erklärt kurz, dass man sich in Zukunft via App oder ähnlichem bei einer zentralen Fahrdienststelle melden kann, wenn man einen Rotkreuzfahrtdienst benötigt. Von diesem Büro aus wird dann ein Rotkreuzfahrer aufgeboten, der die Fahrt übernehmen wird. Bernhard Antweiler ermutigt, die noch bevorstehenden Änderungen vorerst einmal gelassen abzuwarten.

Bernhard Antweiler bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes ganz herzlich bei Gabriela de Caro für die geleistete Vorstandsarbeit und übergibt ihr als Dankeschön Blumen und einen Gutschein vom Gartencenter Hauenstein.

Danach überreicht er Marianne Pamer Blumen zum Einstand, aber auch den anderen „Vorstandsdamen“ als Dankeschön für ihre geleistete Arbeit im Vorstand.

Zum Abschluss dankt der Präsident allen Anwesenden für ihre Teilnahme und bittet sie, noch ein wenig bei einem Glas Wein und Sandwiches zu verweilen. Dieses Angebot nehmen die Anwesenden gerne in Anspruch.

Oberglatt, 15. März 2018

Judith Hüppi
Aktuarin